



Ankündigung zum 4. Workshop von Netzwerk und der Innovationsverbund
Ostdeutschlandforschung:

**„Teilhabe in Ostdeutschland – Innovationspotenziale, Lernprozesse und Restriktionen
einer Gesellschaft im Umbruch“**

Am 28. November 2008 an der TU Berlin

Die Debatte um Exklusion und Überflüssige in Deutschland reißt nicht ab. Die Gesellschaft in Ostdeutschland ist durch vielfältige Umbrüche fragmentiert, die noch stärker als in Westdeutschland Gewinner und (viele) Verlierer erzeugen. Damit stellt sich die soziale Frage in neuem Gewand. Teilhabe ist ein politisches und wissenschaftliches Konzept, das in aktiver Partizipation in unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereichen den Schlüssel zur Überwindung sozialer Ungleichheit sieht.

Auf dem Workshop wird diskutiert, ob und wie das Teilhabekonzept für Ostdeutschland fruchtbar gemacht werden kann. Dabei stehen vier Themenkomplexe im Vordergrund:

- Arbeit
- Regionalentwicklung
- Zivilgesellschaftliche Entwicklung
- Sozio-kulturelle Innovationen und Blockaden

**Aufruf zur Themen- und Ideensammlung für den 4. Workshop zur
Ostdeutschlandforschung**

Bitte reichen Sie Ideen, Projekte, Forschungsvorhaben und -ergebnisse für den Workshop „Teilhabe in Ostdeutschland – Innovationspotenziale, Lernprozesse und Restriktionen einer Gesellschaft im Umbruch“ ein. Die Vorschläge werden in vier thematischen Foren neben je zwei Impulsreferaten zur Diskussion gestellt und in einer Posterausstellung präsentiert. Die Diskussionsergebnisse sollen veröffentlicht werden und bilden den Auftakt für den Vorbereitungsprozess für eine internationale Tagung Ende 2009 zur gesellschaftlichen Entwicklung in Ostdeutschland.

Abgabetermin ist der 12. September 2008.